

## **Erklärung des Diözesanrates der katholischen Frauen und Männer im Bistum Essen zur geplanten HoGeSa-Demonstration**

### **Der Diözesanrat der katholischen Frauen und Männer im Bistum Essen sagt ein deutliches Nein zur Islamfeindlichkeit und HoGeSa in Essen.**

Als katholische Frauen und Männer stehen wir für ein friedliches, tolerantes Miteinander aller Menschen in den Städten unseres Bistums.

Deshalb sagen wir nein zur Islamfeindlichkeit und zu HOGESA.

In unserer Erklärung zur Flüchtlingshilfe vom November 2014 heißt es:  
„Wir unterstützen Menschen, die aus den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt bei uns Schutz suchen. Dies tun wir aus der Überzeugung, dass Nächstenliebe und caritatives Handeln die Mitte des Evangeliums sind. Damit unser Glaube aber kein Lippenbekenntnis bleibt, sind wir gefordert, diesen Auftrag auch in die Tat umzusetzen.“

Dazu gehört unserer Überzeugung nach auch, sich öffentlich für Menschenrechte, Meinungs – und auch Religionsfreiheit einzusetzen und unterstützen deshalb den Aufruf von „Essen stellt sich quer“. Denn Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und die pauschalen Diskriminierungen von Menschengruppen sind keine akzeptablen Möglichkeiten für unser christliches Handeln.

Essen, 12. Januar 2015

Für den Diözesanrat der katholischen Frauen und Männer im Bistum Essen

*Dorothe Möllenberg*  
Vorsitzende

*Luidger Wolterhoff*  
Vorsitzender